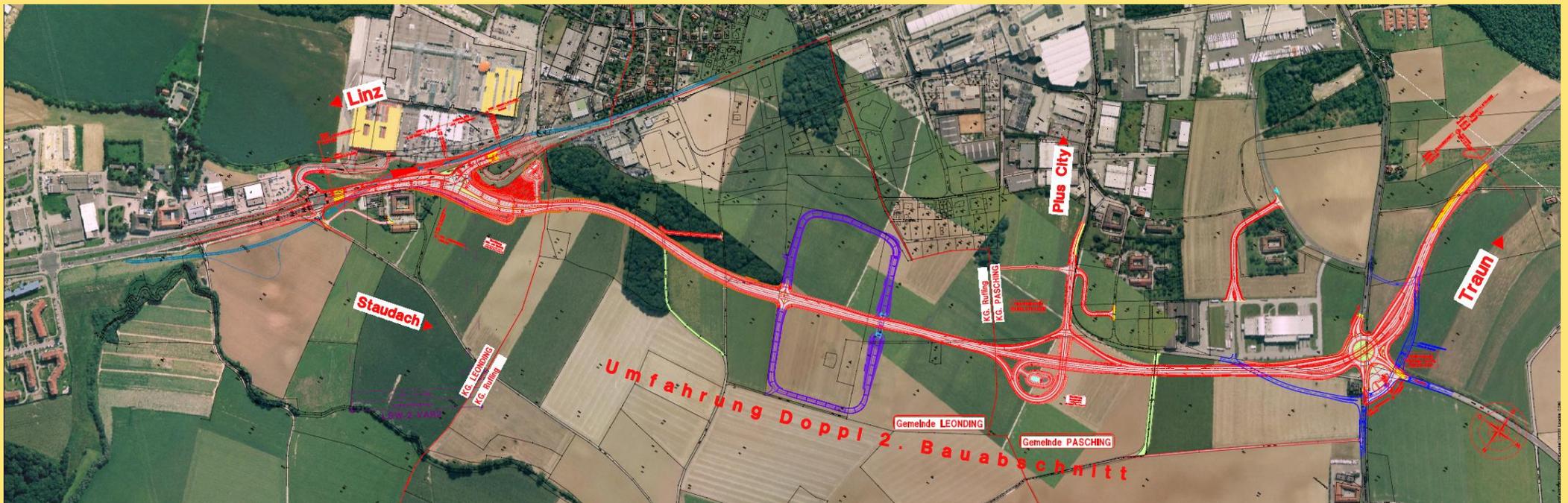


L533 Flughafenstraße UMFAHRUNG DOPPL 2. TEIL



Umfahrung Doppl 2. Teil - Umfahrung Doppl 2. Teil - Umfahrung Doppl 2. Teil - Umfahrung Doppl 2. Teil

Baubeginn 2009

Die B139 ist eine der wichtigsten Landesstraßen im Zentralraum. Speziell der Abschnitt von der Westbrücke über das Harter Plateau nach Traun und Haid erfüllt wichtige Funktionen für die Region. Ob Pendler, Produktionsbetriebe oder lokale Einkaufszentren, für sie alle ist die B139 als leistungsfähige Straßenverbindung von hoher Bedeutung.

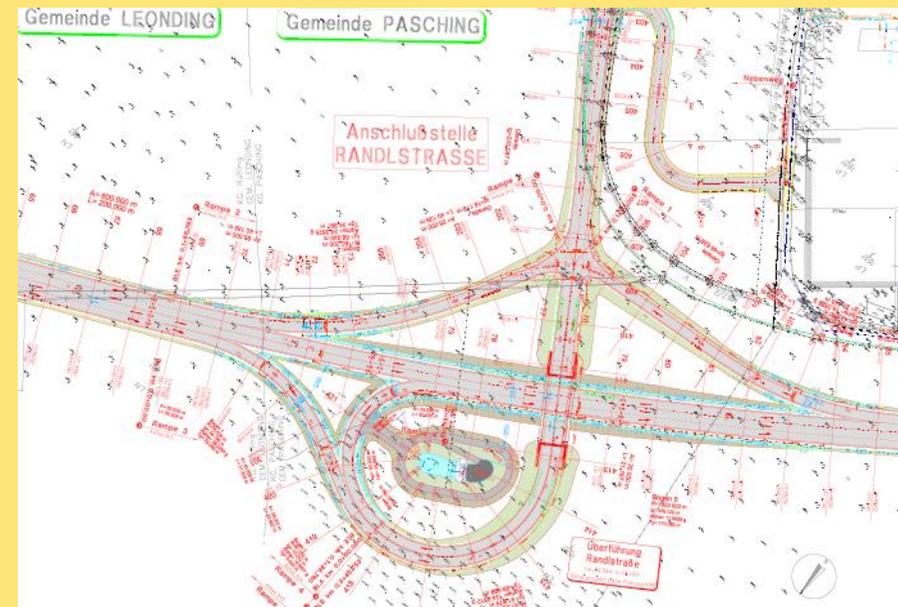
Wichtige Meilensteine wie die Umfahrung Traun, der Ausbau in Haag und am Harter Plateau, der 1. Abschnitt der Umfahrung Doppl oder die Umfahrung Nettingsdorf sind schon geschafft.

Der offizielle Spatenstich für den 2. Bauabschnitt fand im Beisein von LHStv. Franz Hiesl am 6. Juni 2009 statt.

60 % des Verkehrs können umgelagert werden

Die Verkehrsbelastung liegt auf der gesamten Strecke zwischen der Westbrücke und Ansfelden durchwegs höher als 20.000 KFZ pro Werktag. Zwischen Haid und Pasching weist die neue B139 (Umfahrung Traun und Doppl 1. Teil) und der parallel laufende Bestand sogar mehr als 30.000 KFZ pro Tag auf.

Wegen der starken Verkehrszuwächse und der häufigen Überlastung in den Spitzenstunden ist die Leistungsfähigkeit der Straße das wichtigste technische Auslegungskriterium. Zusätzlich versucht das Land mit dem Ausbau des Öffentlichen Verkehrs Zuwächse im Individualverkehr zu dämpfen, um so auch die Nachhaltigkeit der Investitionen im Straßenbau abzusichern und den Verkehr flüssig zu halten.



(Abb.: Lageplanauszug, Anschlussstelle Randslstraße)

Trassenführung

Der 2,3 km lange zweite Bauabschnitt der Umfahrung Doppl schließt im Süden in der Gemeinde Pasching an den ersten Bauabschnitt an und verläuft in nordöstlicher Richtung zum Anschluss Randslstraße und weiter bis zum Weingartshof, wo die Umfahrung wieder in den Bestand einbindet.

Für die Leistungsfähigkeit der Umfahrung sind insgesamt drei Verkehrsknoten relevant. Im Süden ist dies der Knoten mit der Flughafenstraße, in der Mitte des Bauloses die Anbindung der Plus-City mit dem Knoten Randslstraße und am nördlichen Ende die Einbindung in den Bestand beim Knoten Weingartshof.

Umfahrung Doppl 2. Teil - Umfahrung Doppl 2. Teil - Umfahrung Doppl 2. Teil - Umfahrung Doppl 2. Teil



(Abb.: Anbindung Randstraße)

Verkehrsfreigabe

Die Verkehrsfreigabe der Umfahrung Doppl 2 erfolgte am 11. September 2010 durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl.

Kosten

Die Kosten für die Realisierung der „Umfahrung Doppl 2“ betragen

17,0 Mio. Euro.



(Abb.: Durchschneiden des Eröffnungsbandes – Foto: Sieberer)

Kriegsmittelsuche

Auf Grund von vorliegenden Unterlagen als auch der Nähe zum Militärflughafen Hörsching wurde im Vorfeld der Bauarbeiten ein umfangreiches Kriegsmittelsuchprogramm gestartet.

Folgende "scharfe" Kriegsmittel wurden gefunden:

- 40 Stück 12,8 cm Granaten
- 3 Stück 12,8 cm Patronen
- ca. 1,150 Stück 2 cm Granaten
- ca. 10.000 Schuss Gewehrmunition

Die Kriegsmittelsuche ist abgeschlossen. Es wurden nachträglich keine weiteren Objekte mehr gefunden.



(Abb.: Kriegsmittelfunde)

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,

E-Mail: baun.post@ooe.gv.at, Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>

Redaktion: Evelyn Kroiß

Fotos, Grafik, Druck: Straßenplanung und Netzausbau – Brücken- und Tunnelbau

Auflage; Datum: September 2010

DVR: 0069264

Daten und Fakten

Allgemeine Daten

Gemeinden: Leonding, Pasching
Bezirk: Linz-Land

Projektleiter: Ing. Günther Penz
Projektplanung: Ing. Herbert Leitner
Bauleiter Straße: Fritz Hauder
Bauleiter Brücke: Johann Huemer

Planungsbüro Straße: Schimetta Consult Ziviltechniker GmbH
Planungsbüro Brücken: Kirsch-Muchitsch und Partner ZT GmbH

Ökolog. Begleitplanung: Büro für Ökologie DI Kutzenberger

Baufirma: ARGE Alpine Bau – Held & Francke - Porr

Technische Daten

Länge **B 139**: 2,3 km (ohne Nebenanlagen)
Querschnitt: 2-streifig mit einer Fahrbahnbreite von 8,50 m
Kronenbreite: 11,00 m

Kunstbauten

4 Brückenbauwerke
1 Straßenbahnrohtunnel

Beton	10.000 m ³
Betonstahl	1.100 to
Dammschüttungen:	30.000 m ³
Abtrag Boden:	148.000 m ³
Frostschutzschicht:	29.000 m ³
Deckschicht:	51.000 m ²